

Ndel, Handel und Gewerbe zu treiben. Mit gleichem Eifer verbesserte er das Loos der Bauern, indem er ihnen Erbrecht in ihren Gütern, Schutz ihrer Person und ihres Eigenthums gegen den Gutsherrn und Befreiung von ungemessenen Diensten verschaffte. Gegen Erlassscheine konnten sie ihre Söhne den Handwerken, Künsten und Wissenschaften widmen. Eine Menge neuer Städte, Schlösser und Kirchen, sowie die Universität zu Krakau verdankten ihm ihre Entstehung. Das Reich vergrößerte er mit Halitsch und Lemberg und machte Masovien lehenbar; gab aber (1359) alle Ansprüche auf Schlesien auf, welches nun unter böhmische Oberhoheit kam, und beendigte den langen und blutigen Krieg mit dem deutschen Orden in Preußen. Daß er aber die polnische Krone, da er selbst keine Nachkommen hatte, seinem Schweftersohne, dem Könige Ludwig von Ungarn, mit Zurücksetzung der Piasten in Masovien und Schlesien, verschaffte, war für Polen kein Glück. Denn schon Ludwig der Große konnte sich der Thronfolge nur durch eine Urkunde versichern, in welcher er dem polnischen Adel große Vorrechte einräumen mußte, die dieser unter den folgenden Herrschern so sehr zu erweitern wußte, daß die Monarchie beim Erlischen des Jagellonischen Stammes bereits in eine Aristokratie verwandelt war. Nach Ludwigs Tod wurde dessen zweite Tochter Hedwig zu seiner Nachfolgerin ernannt. Dem Wunsche der Polen gemäß vermählte sich diese mit dem Herzoge Jagello von Lithauen (1386) und übertrug ihrem Gemahl, nachdem derselbe zum Christenthume übergetreten war und das Wahlrecht der Stände anerkannt hatte, die Regierung. Unter ihm ward Rothrußland (Podolien, Moldau und Walachei) dem Königreiche Ungarn entrisen, Lithauen aber gab Jagello (seit seiner Taufe Wladislaw genannt) seinem Vetter Witold, doch so, daß er die Oberhoheit behielt und das Christenthum daselbst einführte.

Sein Sohn und Nachfolger Wladislaw III. wurde im Jahre 1443 auch zum Könige von Ungarn gewählt, fiel aber schon im nächsten Jahre in der Schlacht bei Varna gegen die Osmanen. Ihm folgte sein Bruder Kasimir IV., Herzog von Lithauen, welchem sich viele preussische Städte freiwillig unterwarfen. Er verlor zwar gegen den Orden der Deutschherren die Schlacht bei Konig